

Diese Mikrofone werden getarnt eingebaut und an Kleinsttonbandgeräte angeschlossen. Als Versteck benutzt das Ministerium besonders häufig die Innenbespannung von Kraftfahrzeugen, ausgehöhlte Füße von Möbelstücken und Verteilerdosen elektrischer Leitungen.

Die chemische Abteilung in Berlin-Hohenschönhausen entwickelte besondere Geheimtinten und Durchschreibeverfahren, mit denen die Agenten des Ministeriums für Staatssicherheit ausgestattet werden. Andere Sparten dieser Abteilung befassen sich mit der Konstruktion von „Verstecken“ zum Transport nachrichtendienstlichen Materials.

### **Die Hauptabteilung VIII**

Diese Abteilung steht dem Ministerium für Staatssicherheit als Exekutivorgan zur Verfügung. Auf Wunsch aller operativen Abteilungen führt sie sowohl Beobachtungen als auch Ermittlungen und Festnahmen durch.

## **ANDERE IN OST-BERLIN ANSÄSSIGE NACHRICHTENDIENSTE UND IHRE HILFSORGANISATIONEN**

### **Sowjetzone**

Verwaltung für Koordinierung der Nationalen Volksarmee

Neben dem Ministerium für Staatssicherheit verfügt die sogenannte DDR mit der Verwaltung für Koordinierung auch über einen militärischen Spionagedienst. Diese Verwaltung hat den Auftrag, im Westen, und zwar nicht nur in der Bundesrepublik, militärische, militärpolitische und rüstungstechnische Informationen zu sammeln. Die Verwaltung ist in drei operative Hauptabteilungen gegliedert und beschäftigt ungefähr 400 Personen.

### **Sowjetunion**

Von Ost-Berlin aus arbeiten sowohl das Komitee für Staatssicherheit beim Ministerrat der UdSSR als auch die Hauptverwaltung für Erkundung im Generalstab des sowjetischen Verteidigungsministeriums. Sie unterhalten in Ost-Berlin mehrere Anlauf- und Einsatzstellen, darunter auch operative Abteilungen, die sich mit der Steuerung von Agenten durch Funk beschäftigen. Außerdem ist anzunehmen, daß sich die sowjetischen Handelsvertretungen in Ost-Berlin und in der Bundesrepublik mit nachrichtendienstlicher Tätigkeit befassen.

### **Volksrepublik Polen**

Die Polnische Botschaft in Ost-Berlin benutzt in den verschiedenen Bezirken des Sowjetsektors geheime Wohnungen, in denen aus dem Westen kommende Agenten aufgenommen werden. Ein Teil der leitenden Personen des polnischen Spionagedienstes ist über offizielle Telefonanschlüsse der Polnischen Botschaft zu erreichen, wie einige Prozesse in der Bundesrepublik ergeben haben.